

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER HOCHSCHULE BREMEN

Ausgabe 2 / 2016

Vom 18. Mai 2016

Inhalt:

- 1. Aufhebung der Entgeltordnung des Rechenzentrums der Hochschule Bremen (S. 2)**
- 2. Änderung der Beitragssatzung der Studentenschaft der Hochschule Bremen (S. 2)**
- 3. Änderung der Satzung der Hochschule Bremen zur Regelung der Vergabe von Deutschlandstipendien (S. 3)**
- 4. Neufassung der Anlagen zur Satzung der Hochschule Bremen über die Festsetzung von Zulassungszahlen für zulassungsbeschränkte Studiengänge und Normwerten (Zulassungszahlensatzung) (S. 3)**

Amtliche Mitteilungen der Hochschule Bremen

Ausgabe 2 / 2016 vom 18. Mai 2016

Internet: http://www.hs-bremen.de/internet/de/hsb/hip/dokumente/amtliche_mitteilungen/

Herausgegeben durch: Die Rektorin der Hochschule Bremen

Neustadtswall 30

28199 Bremen

Redaktion:

Rechtsstelle der Hochschule Bremen

Aufhebung der Entgeltordnung des Rechenzentrums der Hochschule Bremen

Vom 15. Oktober 2015

Die Rektorin der Hochschule Bremen hat am 16. Oktober 2015 gemäß § 110 Absatz 3 Bremisches Hochschulgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2015 (Brem.GBl. S. 141), die vom Rektorat der Hochschule Bremen aufgrund des § 109 Absatz 4 Satz 1 und Absatz 5 Satz 2 BremHG am 15. Oktober 2015 beschlossene Aufhebung der Entgeltordnung des Rechenzentrums der Hochschule Bremen vom 24. März 2003 (Amtliche Mitteilungen der Hochschule Bremen 1 / 2003 S. 7) genehmigt.

Bremen, den 16. Oktober 2015

Die Rektorin der Hochschule Bremen

Änderung der Beitragssatzung der Studentenschaft der Hochschule Bremen

Vom 11. Januar 2016

Die Rektorin der Hochschule Bremen hat am 15. März 2016 gemäß § 45 Absatz 3 Satz 3 Bremisches Hochschulgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2015 (Brem.GBl. S. 141), die vom Studierendenrat der Hochschule Bremen am 11. Januar 2016 beschlossene Änderung der Beitragssatzung der Studentenschaft genehmigt.

Mit Inkrafttreten dieser Änderung erhält § 3 der Beitragssatzung der Studentenschaft folgende Fassung:

„Der Beitrag beträgt ab Wintersemester 2016/17 je Semester 175,92 Euro. Er setzt sich zusammen aus

1. 9,00 Euro für die Erfüllung der allgemeinen Aufgaben der Studentenschaft gemäß § 45 Absatz 2 des Bremischen Hochschulgesetzes und
2. 166,92 Euro für die Erfüllung von besonderen Aufgaben gemäß § 45 Absatz 2 Ziffer 1 des Bremischen Hochschulgesetzes.“

Bremen, den 15. März 2016

Die Rektorin der Hochschule Bremen

Änderung der Satzung der Hochschule Bremen zur Regelung der Vergabe von Deutschlandstipendien

Vom 26. April 2016

Die Rektorin der Hochschule Bremen hat am 28. April 2016 gemäß § 110 Absatz 3 des Bremischen Hochschulgesetzes (BremHG) vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. März 2016 (Brem.GBl. S. 203), die vom Akademischen Senat auf Grundlage von § 80 Absatz 1 Satz 3 BremHG am 26. April 2016 beschlossene Änderung der Satzung zur Regelung der Vergabe von Deutschlandstipendien nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (StipG) vom 21. Juli 2010 (BGBl. I S. 957), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2475) geändert worden ist, sowie der Stipendienprogramm-Verordnung (StipV) vom 20. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2204), die durch Artikel 2 der Verordnung vom 29. November 2011 (BGBl. I S. 2450) geändert worden ist, vom 18. Juni 2013 (Amtliche Mitteilungen der Hochschule Bremen 3 / 2013 S. 3) in der nachstehenden Fassung genehmigt.

Artikel 1

Die Satzung der Hochschule Bremen zur Regelung der Vergabe von Deutschlandstipendien vom 18. Juni 2013 (Amtliche Mitteilungen der Hochschule Bremen 3 / 2013 S. 3) wird wie folgt geändert:

§ 4 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 3 werden nach Satz 1 die folgenden Sätze 2 und 3 angefügt:

„Formen und Fristen der Bewerbung richten sich nach den in der jeweiligen Ausschreibung gemachten Angaben. Berücksichtigt werden nur frist- und formgerecht eingegangene Bewerbungen.“

b) Absatz 4 wird aufgehoben.

c) Absatz 5 wird Absatz 4.

Artikel 2

Diese Änderung tritt nach der Genehmigung durch die Rektorin in Kraft.

Bremen, den 28. April 2016

Die Rektorin der Hochschule Bremen

Neufassung der Anlagen zur Satzung der Hochschule Bremen über die Festsetzung von Zulassungszahlen für zulassungsbeschränkte Studiengänge und Normwerten (Zulassungszahlensatzung)

Vom 13. Mai 2016

Die Rektorin der Hochschule Bremen hat am 13. Mai 2016 gemäß § 110 Absatz 3 Bremisches Hochschulgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. März 2016 (Brem.GBl. S. 203), die vom Rektorat der Hochschule Bremen aufgrund § 1 Absatz 2 des Bremischen Hochschulzulassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. November 2010 (Brem.GBl. S. 545), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2015 (Brem.GBl. S. 141), beschlossene Neufassung der Anlagen zur Satzung der Hochschule Bremen über die

Festsetzung von Zulassungszahlen für zulassungsbeschränkte Studiengänge und Normwerten vom 1. Juni 2012 (Amtliche Mitteilungen der Hochschule Bremen 3 / 2012 S. 2), zuletzt geändert durch Satzung vom 15. Mai 2015 (Amtliche Mitteilungen der Hochschule Bremen 1 / 2015 S. 2) in der nachstehenden Fassung genehmigt.

Die Anlagen 1 und 2 der Satzung der Hochschule Bremen über die Festsetzung von Zulassungszahlen für zulassungsbeschränkte Studiengänge und Normwerten vom 1. Juni 2012 (Amtliche Mitteilungen der Hochschule Bremen 3 / 2012 S. 2), zuletzt geändert durch Satzung vom 15. Mai 2015 (Amtliche Mitteilungen der Hochschule Bremen 1 / 2015 S. 2), werden durch die Anlagen 1 und 2 in der nachstehenden Fassung ersetzt:

„Anlage 1

Zulassungszahlen für Studienanfängerinnen und Studienanfänger für die Studiengänge der Hochschule Bremen für das Wintersemester 2016/2017:

a) Studiengänge mit Diplomabschluss

Studiengang / Studienrichtung	Zulassungszahl
Fakultät 5	
Diplom-Wirtschaftsingenieur für Seeverkehr ¹⁾	0

b) Bachelorstudiengänge

Studiengang / Studienrichtung	Zulassungszahl
Fakultät 1	
ES Wirtschaft und Verwaltung	40
IS Global Management, davon in den Sprach-/Länderschwerpunkten	80
– Spanisch	31
– Portugiesisch	20
– Indonesisch	14
– Englisch	15
IS Tourismusmanagement	40
IS Volkswirtschaft ¹⁾	0
IS Wirtschaftsingenieurwesen	40
Betriebswirtschaft	120
European Finance and Accounting	40
Management im Handel	40
Betriebswirtschaft/ Internationales Management	40
Angewandte Wirtschaftssprachen und Internationale Unternehmensführung, davon in der Studienrichtung	80
– Chinesisch	40
– Japanisch	20
– Arabisch	20
Fakultät 2	
Architektur	80
Bauingenieurwesen	126
IS Umwelttechnik	36
Fakultät 3	
IS Journalistik ¹⁾	0
IS Politikmanagement	50

Soziale Arbeit	100
IS Angewandte Freizeitwissenschaft	50
IS Pflege- und Gesundheitsmanagement	40
Angewandte Therapiewissenschaften Logopädie und Physiotherapie, davon in der Fachrichtung	40
- Logopädie	20
- Physiotherapie	20
Fakultät 4	
Elektrotechnik	90
Dualer Studiengang Elektrotechnik	9
IS Technische und Angewandte Physik	18
Mechatronik	36
Technische Informatik	54
IS Technische Informatik	18
Dualer Studiengang Informatik	9
Internationaler Frauenstudiengang Informatik	27
Internationaler Frauenstudiengang Informatik - dual	9
IS Medieninformatik	72
Fakultät 5	
Maschinenbau	54
Luft- und Raumfahrttechnik	54
Luftfahrtssystemtechnik und –management	45
IS Industrial Management and Engineering China	18
Dualer Studiengang Mechanical Production and Engineering	18
Energietechnik, davon in der Studienrichtung	36
– Thermische Energietechnik	36
– Elektrische Energietechnik	0
Global Industrial Management ¹⁾	0
IS Ship Management (Nautik)	36
IS Shipping and Chartering	50
Schiffbau und Meerestechnik	27
Studium im Praxisverbund Schiffbau und Meerestechnik	9
IS Schiffbau und Meerestechnik	18
IS Technische und Angewandte Biologie	36
IS Bionik	30

c) Masterstudiengänge

Studiengang	Zulassungszahl
Fakultät 1	
Business Management*	20
Fakultät 2	
Architektur / Environmental Design davon	40
- Vollzeit	30
- berufsbegleitend	10
Bauingenieurwesen	20
Umwelttechnik	20
Fakultät 3	
Politik und Nachhaltigkeit*	23
International Studies of Leisure and Tourism*	20

Fakultät 4	
Zukunftsfähige Energiesysteme*	20
Electronics Engineering	20
Informatik	20
Fakultät 5	
Maschinenbau	10
Aerospace Technologies	10
Schiffbau und Meerestechnik*	20
IS Technische und Angewandte Biologie*	20
Bionik: Mobile Systeme	20

¹⁾ Auslaufender beziehungsweise ausgelaufener Studiengang

Abkürzungen: IS = Internationaler Studiengang, ES = Europäischer Studiengang

* Zulassung zum Sommersemester 2017

Anlage 2

Die Normwerte für den Ausbildungsaufwand (CNW) der Studiengänge der Hochschule Bremen werden wie folgt festgesetzt:

Lfd. Nr. / Fächergruppe	Bachelor	Master	Diplom
Studiengang	CNW	CNW	CNW
1. Sprach- und Kulturwissenschaften			
1.01 Angewandte Wirtschaftssprachen und Internationale Unternehmensführung	6,30		
1.02 IS Journalistik	5,35		
2. Naturwissenschaften/Mathematik			
2.01 Informatik		2,40	
2.02 Technische Informatik	6,06		
2.03 IS Technische Informatik	4,81		
2.05 IS Medieninformatik	5,87		
2.07 Internationaler Frauenstudiengang Informatik	5,72		
2.08 Dualer Studiengang Informatik	5,27		
2.09 IS Technische und Angewandte Biologie	6,21	2,80	
2.10 IS Bionik	7,87		
2.11 Bionik: Mobile Systeme		2,80	
3. Ingenieurwissenschaften			
3.01 Architektur	5,75		
3.02 Architektur / Environmental Design		3,20	
3.03 Bauingenieurwesen	5,99	2,20	
3.04 IS Umwelttechnik	4,94		
3.05 Umwelttechnik		2,20	
3.06 Elektrotechnik	5,85		
3.07 Dualer Studiengang Elektrotechnik	5,68		
3.08 IS Technische und Angewandte Physik	6,02		
3.11 Energietechnik	5,48		
3.12 Electronics Engineering		2,20	
3.13 Zukunftsfähige Energiesysteme		2,20	
3.14 Maschinenbau	5,99	2,20	
3.15 Luft- und Raumfahrttechnik	5,66		
3.16 Dualer Studiengang Mechanical Production	6,08		

and Engineering			
3.17 Aerospace Technologies		2,20	
3.18 Global Industrial Management	6,05		
3.19 Industrial Management and Engineering China	6,76		
3.20 Luftfahrtssystemtechnik und –management, Studienschwerpunkt ILST für Flugzeugführerinnen und Flugzeugführer	5,14		
Studienschwerpunkt ILST für Wartungsingenieur- rinnen und Wartungsingenieure	4,98		
Studienschwerpunkt ILST für Flugsicherungs- ingenieurinnen und Flugsicherungsingenieure	5,03		
Studienschwerpunkt ILST für Flughafenopera- torinnen und Flughafenoperatoren	4,91		
3.22 Schiffbau und Meerestechnik	5,94	2,40	
3.23 IS Schiffbau und Meerestechnik	4,72		
3.24 Studium im Praxisverbund Schiffbau und Meerestechnik	5,94		
3.25 Mechatronik (dual)	5,22		
Mechatronik (nicht-dual)	5,95		
3.26 Diplom-Wirtschaftsingenieur für Seeverkehr (Nautik)			8,57
3.27 IS Ship Management (Nautik)	6,04		
4. Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			
4.01 Betriebswirtschaft	5,58		
4.02 Betriebswirtschaft/Internationales Management	5,70		
4.03 European Finance and Accounting	5,38		
4.04 Management im Handel	5,13		
4.05 ES Wirtschaft und Verwaltung	4,93		
4.06 IS Global Management	4,95		
4.07 IS Volkswirtschaft	4,63		
4.08 IS Wirtschaftsingenieurwesen	4,76		
4.09 IS Angewandte Freizeitwissenschaft	5,60		
4.10 IS Tourismusmanagement	5,23		
4.11 International Studies of Leisure and Tourism		2,20	
4.12 IS Pflege- und Gesundheitsmanagement	5,43		
4.13 Soziale Arbeit	6,18		
4.14 IS Politikmanagement	4,53		
4.15 Politik und Nachhaltigkeit		2,60	
4.17 International Studies in Economics and Business Administration		2,60	
4.18 Business Management		2,60	
4.19 IS Shipping and Chartering	4,86		
4.20 Angewandte Therapiewissenschaften Logopädie und Physiotherapie	2,85		

Abkürzungen: IS = Internationaler Studiengang, ES = Europäischer Studiengang“

Bremen, den 13. Mai 2016

Die Rektorin der Hochschule Bremen